

## Fallbeispiel: Junges Europa – Jugendprogramme im Überblick

### M1 „Europa ist mehr als Verträge und Politik.“

„Es ist ein Raum, in dem sich Hoffnungen entfalten können. Diese Erfüllung eines europäischen Traums gilt zuallererst der Jugend. Die Europäische Union fördert junge Menschen, die in anderen EU-Mitgliedstaaten lernen oder Praktika absolvieren möchten. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten und Programmen zum lebenslangen Lernen, von denen die wichtigsten hier vorgestellt werden [\*].“

Das Europäische Parlament setzt sich dafür ein, Wege für junge Menschen in andere EU-Staaten stärker zu öffnen und lebenslanges Lernen zu unterstützen. Annähernd 7 Milliarden Euro stehen allein für diesen Bereich in einer ganzen Reihe von Programmen bis zum Jahre 2013 zur Verfügung ...

ERASMUS ist das bekannteste und populärste EU-Programm für die Jugend. ERASMUS gibt es bereits seit 20 Jahren ... ERASMUS-Studenten müssen mögliche Studiengebühren an ihrer Gast-Hochschule nicht bezahlen und erhalten einen Zuschuss zum Leben. Mindestens ein Studienjahr sollte man hinter sich gebracht haben, bevor man sich an seiner eigenen Hochschule um einen ERASMUS-Platz bewerben kann.

COMENIUS richtet sich an Schulen und fördert gemeinsame europäische Projekte und den Schüleraustausch. Schulpartnerschaften sind übrigens nicht nur mit Schulen aus EU-Staaten möglich.

Das EU-Programm LEONARDO DA VINCI bietet jungen Menschen die Chance, Auslandserfahrungen zu sammeln, Sprachkenntnisse

zu vertiefen und neues Fachwissen zu erwerben. Das Programm richtet sich an Azubis und Lehrlinge in der beruflichen Erstausbildung, an Studenten und Hochschulabsolventen sowie an junge Berufstätige und Arbeitslose mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder mit zwei Jahren Berufserfahrung. Mit LEONARDO kann man im Ausland ein berufsbezogenes Praktikum absolvieren und in der Regel gehört dazu auch ein Sprachkurs ...

Auch außerhalb von Schule, Universität oder Arbeitsplatz ermöglicht die EU es [innerhalb des Programmes „Jugend erlebt Europa“] Jugendlichen, mit jungen Leuten aus anderen europäischen Ländern zusammenzukommen ...“

### M2 Lernen und Studieren ohne Grenzen\*



**Erasmus und Comenius**  
[http://ec.europa.eu/education/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/education/index_en.html)  
 Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, 53175 Bonn; Postfach 200404, 53134 Bonn;  
 Tel.: (0228) 882-0  
<http://eu.daad.de>



**Leonardo da Vinci**  
[http://ec.europa.eu/education/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/education/index_en.html)  
 Nationale Agentur Bildung für Europa,  
 Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn;  
 Tel.: (0228) 107-1608; [www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)



**Jugend für Europa**  
[www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)  
[www.jugendfuereuropa.de](http://www.jugendfuereuropa.de)  
 Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn;  
 Tel.: (0228) 9506-220



**Freiwilligendienst**  
[www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)  
[www.go4europe.de](http://www.go4europe.de)

**A1** Stellen Sie auf der Grundlage einer Internet-Recherche wesentliche Inhalte und Möglichkeiten eines ausgewählten EU-Jugendprogramms dar.

**A2** Vergleichen Sie ausgewählte Erfahrungsberichte von Erasmus-Studenten mit Ihren eigenen Vorstellungen von einem Auslandsstudium.

M1 Klaus Löffler: a. a. O., S. 101-103

\*mehr Informationen hierzu unter <http://europa.eu/youth>, Juni 2011

M2 Internet alle Juni 2011